



Interpellation Nr. 543 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 22. Oktober 2009

Die Probleme des Bahnhofplatzes verlagern sich auf andere Strassen und Plätze – und die Stadt schaut schon wieder nur zu?

Die koordinierten Massnahmen auf dem Bahnhofplatz haben Wirkung gezeigt – wen wundert es bei diesem enormen Aufwand. Bahnhofplatz und Europlatz sind sicherer und sauberer geworden.

Nicht deshalb, weil eine Verhaltensänderung erfolgte, angeblich eine Kernkompetenz der SIP, sondern weil die meist jugendlichen Ausgeher einfach diese Plätze meiden und anderswo ihrem „Vergnügen“ nachgehen.

Dazu hat die SVP einige Fragen:

1. Ist dem Stadtrat bewusst, dass sich die Problematik von Lärm und Abfall einfach verlagert hat und nicht gelöst ist, trotz allen koordinierten und ergriffenen Massnahmen?
2. Ist der Stadtrat vom Strasseninspektorat informiert worden, dass insbesondere auf der Strecke Pilatusplatz bis Kasimir-Pfyffer-Strasse und weiter Richtung Kasernenplatz die Verschmutzung (Abfall, Erbrechensrückstände, wildes Urinieren) massiv zugenommen hat, und damit auch der Reinigungsaufwand?
3. Ist der Stadtrat bereit, auf die neue Situation umgehend zu reagieren und die Videoüberwachung auch auf andere Strassen und Plätze auszudehnen?
4. Wird die Stadtpolizei angehalten, vermehrt an diesen weiteren neuralgischen Punkten zu patrouillieren und auf die möglichen Sanktionsmassnahmen (Littering-Bussen, Wegweisung) auch dort zurückzugreifen?
5. Ist der Stadtrat bereit, den Kanton zu bitten (gemäss Frage 4), dass die Kantonspolizei interveniert, da ja ab 2010 die Kompetenzen für die Polizei für das Stadtgebiet neu beim Kanton liegen?

Werner Schmid
namens der SVP-Fraktion